

Was im Sommer begann

Rose & Scorpius

Von tonia95

Kapitel 4: Oktober

»Sie hat sich verändert...«

Fragend sah Scorpius von seinen Schuhen auf, welche er gerade zuband. Albus und er waren die letzten in der Umkleide der Quidditchhalle. »Wie meinst du das?«

Albus kam nicht umhin zu lächeln »Rose ist so ausgelassen, wie schon lange nicht mehr. Sie lacht, wenn ihr zusammen seid und sie strahlt, wie die Sonne selbst.«

Mit den Ellbogen auf den Knie, saß der Malfoy nun auf der Bank und hörte seinem besten Freund zu »Sie ist glücklich mit dir.« Bisher hatte er sich eigentlich keine Gedanken darüber gemacht. Zu den Zeiten, welche sie früher schon mit Albus gemeinsam verbracht hatten, kamen noch Treffen in der Bibliothek hinzu und gelegentliche Abende im Gemeinschaftsraum der Schülersprecher, bei denen sie den Tag Revue passieren ließen, Rose von einem ihrer Bücher und Scorpius vom Quidditchtraining erzählte. Albus konnte sich nicht vorstellen, wie sehr er die Zeit mit ihr genoss, wie gerne er auch in ihrer Nähe war. Sie gab ihm eine Wärme, welche sein sonst so kaltes Gemüt zu erwärmen schien. »Scorpius? Verletz sie nicht.«

Das hatte er nicht vor. Ernst sah er seinen besten Freund an. Es war wohl an der Zeit ihm einiges zu erklären.

Ein Heuler. Sie bekam einen Heuler. Sie war noch keine sechs Wochen in Hogwarts und ihr Vater schickte ihr einen Heuler. Ihr Vater! Am liebsten hätte sie geschrien. Aber momentan lag schon genug Aufmerksamkeit auf ihr.

»Rose Amber Weasley! Ein Malfoy?! Wirklich? Was in Gryffindors Namen hast du dir dabei gedacht mit einem Malfoy auszugehen?!...« Rose schlug die Hände vor ihrem Gesicht zusammen. Bei Merlin sie würde ihn umbringen, wenn sie Weihnachten nach Hause käme. Sie würde ihn Köpfen und häuten und... was ihr bis dahin noch alles einfallen würde. Irgendwann, nach gefühlten Jahrhunderten, verstummte der Heuler ihres Vaters. Und spätestens jetzt wusste ganz Hogwarts, dass Rose Weasley und Scorpius Malfoy ein Paar waren. Wenn sie diese verdammte Zecke in die Finger bekommen würde, die ihrem Vater gesteckt hatte, dass sie mit Scorpius ausging... Und schon sah sie wie ihr kleiner Bruder versuchte aus der Großen Halle zu flüchten. Fluchend sprang sie auf und lief ihm hinterher. Sie ignorierte dabei vollkommen wie Alice versuchte beruhigend auf sie einzureden. »Hugo Alexander Weasley!« Erschrocken zuckte der Gerufene zusammen und suchte nach einem Fluchtweg, aber da hatte seine ältere Schwester ihm bereits am Kragen gepackt und an die nächste Wand gedrückt, ihre Zauberstabspitze an seinem Hals.

»Was in Merlins Namen hast du dir bitteschön dabei gedacht Dad davon zu erzählen?!« Nur unverständliches Gestotter kam über seine Lippen und ein schweres Schlucken war in seinem Hals zu sehen. »Es war nur ein Versehen.« Ein Versehen? Am liebsten würde sie ihn hier und jetzt auffressen.

»Hugo!« Sie bohrte ihre Zauberstabspitze immer weiter in seinen Hals, als sich eine Hand über ihre legte und sie weg zog. Sie hatte ihren Bruder schon des Öfteren flüchten sehen aber so schnell wie er nun weg war, war er noch nie.

»Muss ich dir jetzt Punkte abziehen dafür, dass du jüngere Mitschüler bedrohst?« flüsterte Scorpius in ihr Ohr während er sie in die Nische drängte und ihren Körper mit seinem verbarg.

Sie war sich ihrer Situation voll auf bewusst. Tadelnd sah er sie an und seine ganzes Präsenz schrie geradezu danach sie zu erwürgen und dann im Schwarzen See zu ertränken.

Langsam wandte sie sich in seine Richtung, was zur Folge hatte, dass sie nun mit dem Rücken zur Wand stand. »Soweit ich weiß, weißt du, dass das gerade nur mein Bruder war.« versuchte sie sich heraus zu reden. Er zog lediglich die Augenbraue hoch.

»Scorp...« Er ließ sie nicht ausreden. »Wo ist denn die liebe, stille Rose geblieben?« Ein verschmitztes Grinsen legte sich auf seine Lippen. Überrascht hielt sie inne, in ihrem Versuch ihn zu beschwichtigen. »Jetzt weiß es dein Vater halt, na und? War das nicht die Idee?« Sie wusste, dass sie rot anlief. Ja, er hatte Recht. Trotzdem war es ihr unangenehm so von ihrem Vater getadelt zu werden. Seine Hände umfassten ihre Hüfte und zogen sie an sich. »Wäre doch schlimmer, wenn meine Eltern es erfahren würden oder? Meine Mutter würde dich jetzt schon als zukünftige Mrs. Malfoy ansehen und unsere Hochzeit planen. Sie mag dich sehr.« Seine Hände glitten etwas höher und piksten sie in die Seite »Jetzt entspann dich mal wieder.« Immer noch etwas mürrisch sah sie zu ihm auf, eher sie lauthals anfang zu lachen »Malfoy! Hör auf!« Dieser... Lächelnd sah er dabei zu wie sie sich in seinem Armen wandte und versuchte seiner Kitzel Attacke zu entkommen. »Und jetzt halt Abstand, du Spinner.« Versuchte sie ihn erneut auf Abstand zu halten, während sie langsam wieder zu Atem kam. Was macht er denn...? Sein Gesicht kam ihrem überraschend nah. Merlin, er würde doch nicht! Was dachte er sich denn nur? Sie hatten sich bisher nie...

»Malfoy, ihr habt einen eigenen Turm, treibt es da!« rief auf einmal eine ihr bekannte Stimme und sie konnte ein aufseufzen vor lauter Erleichterung nicht unterdrücken. Er hätte doch nicht...?

»Neidisch, Zabini?« rief Scorpius lachend zurück, während er Rose an sich zu zog und sie aus der Nische führte. »Über das Spinner, reden wir noch.« Wahrscheinlich hätte sie seinen Tadel ernster genommen, hätte sie nicht das verschmitzte Lächeln in seinen Mundwinkeln gesehen. »Scorpius?«

Aufmerksam sah er zu ihr runter und blieb überrascht stehen, als sie ihm einen Kuss auf die Wange hauchte und ihn dann mit einem Lächeln zum Abschied stehen ließ. »Übrigens, Mrs. Malfoy ist deine Großmutter.«

Lachend sah er ihr hinterher als sie die Treppen zum Klassenzimmer hinauf ging.

»Du hättest ja ruhig mal etwas sagen können. « tadelnd wurde Rose von ihrer besten Freundin angesehen. Unruhig rutschte sie auf der Decke, welche vor dem Schwarzen See lag, herum.

»Das war ja alles gar nicht geplant...«

Alice nickte verstehend, wenn auch nicht unbedingt zustimmend. »Ja, ja schon klar. Du bist eine Gryffindor, er ein Slytherin. Dann kommt noch oben drauf, dass du eine

Weasley und er ein Malfoy ist.« Sie seufzte und lachte dann »Ich weiß nur noch nicht, welcher der beiden Punkte schlimmer ist.«

Rose verzog ihr Gesicht »Du hast aber schon mitbekommen, dass mein Vater mir einen Heuler geschickt hat?«

Wieder lachte die junge Hexe auf. »Okay, ja du hast Recht. Ich glaube das größte Problem ist dein Vater.« und Rose konnte nicht anders als bestätigend zu nicken und ein kleines Grinsen aufblitzen zu lassen.

»Hoffentlich hat dein Grandpa, keinen Herzinfarkt bekommen, als er davon erfahren hat...«

Jetzt musste auch die Weasley auflachen. »Nein, keine Sorge, dann hätte meine Mum sich schon längst gemeldet.«

Nachdem sie aufgehört hatte zu lachen, wurde Alice erstaunlich ruhig. Fragend lag Roses Blick auf ihr. »Rose... ich hätte nie gedacht, dass ich das mal sagen würde aber...« aufrichtig lächelte Alice ihr zu »Scorpius und du passt wirklich gut zusammen. Ich freue mich, dass ihr euch gefunden habt.«

»Rose, küsst er wirklich so gut wie man sagt?«

Zusammen mit ihren Cousins Lily und Dominique saß sie im Gemeinschaftsraum der Gryffindors vor dem Kamin und machte ihre Hausaufgaben. Es war einer der wenigen Nachmittage, welche sie nicht mit Scorpius verbrachte, da dieser beim Training seiner Hausmannschaft war.

Die Frage ließ ihr die Röte ins Gesicht schießen und außer ein unverständliches Gemurmel kam nichts über ihre Lippen. Für ihre beiden Cousins war dies aber bereits Antwort genug.

»Na wenn man dich so ansieht muss er ja sogar noch besser sein, Rosie.« lachte Dominique auf.

Am liebsten wäre die Schülersprecherin im Erdboden versunken.

»So eine Schande das wir nie in den Genuss eines Malfoy Kusses kommen werden. Oder Dome?« schmollend sah Lily zu ihrer blonden Cousine, welche nun auch bedauernd nickte.

»Ihr sprecht gerade von meinem Freund.« warf Rose daraufhin mit hochgezogener Augenbraue ein, was die beiden jedoch übergingen. »Vielleicht haben wir ja Glück und unsere kleine Rose schießt ihn ab.« Merlin, sie konnte sich diesen Kram nicht länger anhören.

»Ich gehe mal besser.« Rose packte ihre Sachen zusammen und ging. Sie wollte gar nicht wissen welche Fragen sie sonst noch erwarten würden. Merlin, steh mir bei!

Mit einem Buch in der Hand, saß sie vor dem Kamin in ihrem Turm auf dem Teppich. Völlig vertieft in ihrer Lektüre, überhörte sie völlig wie Scorpius aus seinem Zimmer kam und in ihre Richtung schritt. Leise ließ er sich neben ihr nieder und sah ihr einige Minuten zu, bis sie das Buch schließlich seufzend schloss. Es war schon spät, sie sollte ins Bett. Als sie beim Aufblicken direkt in die blauen grauen Augen von Scorpius sah, zuckte sie leicht zusammen. Er hatte sie erschreckt. »Seit wann sitzt du hier?«

Er zuckte nur kurz mit den Schultern und sah sie weiterhin aufmerksam an. »Ich wollte noch in meinen Gemeinschaftsraum. Die Jungs haben eine kleine Party organisiert.« Wenig begeistert nickte Rose und erhob sich. Unschlüssig blieb sie vor ihm stehen und reichte ihm schließlich die Hand um ihm hoch zu helfen. Obwohl er sie zweifelnd anguckte, als sie ihm ihre Hand entgegen hält, ergriff er diese und hievte sich hoch. Doch anstatt sie direkt wieder los zu lassen, zog er sie an sich und vergrub sein

Gesicht in ihren Haaren. »Du kannst gerne mitkommen, wenn du willst.« Er trat einen Schritt zurück und lächelte sie an.

»Es ist schon spät und ich muss morgen noch lernen« verlegte sie sich eine verirrte Strähne hinter das Ohr. Wenn sie ihn ansah, musste sie an das Gespräch mit Lily und Dominique denken. Sie wurde rot um die Nase. Scorpius lachte »Morgen ist Samstag, da kannst du den ganzen Tag lernen.«

Sie schüttelte den Kopf, wollte Abstand zwischen sich bringen. Seine Hand fand ihre und hielt sie auf als sie sich zurück ziehen wollte »Rose... Du musst mehr aus dir raus kommen.«

»Manche Gewohnheiten kann man nicht einfach so ablegen.« Sie sah auf den Boden, während sie mit ihm sprach. »Ich mache dir einen Vorschlag. Du kommst mit und morgen Mittag lernen wir zusammen.« Sie war überrascht von seinen Worten. So sehr, dass sie sich nicht mal dagegen sträubte, als er sie hinter sich herzog und in Richtung der Kerker ging. Seinen Arm legte er irgendwann um ihre Schulter und so betraten sie auch den Gemeinschaftsraum.

Rose war überall hin bekannt, als die kleine schüchterne Weasley. Sehr zurückhaltend und distanziert. Soweit man wusste, hatte Rose Weasley noch nie einen Freund und wie es aussah auch noch kein besonderes Interesse dafür entwickelt.

Dann waren die Sommerferien zu Ende und Rose Weasley war mit Scorpius Malfoy zusammen.

Man sah die beiden häufig beieinander. Sie gingen gemeinsam zur Bibliothek, er brachte sie zum Unterricht und holte sie ab. Sie verbrachten ihre Nachmittage mit den Freunden des jeweils anderen.

Rose und Scorpius zeigte ihre Zuneigung nicht großartig in aller Öffentlichkeit. Sie lachten viel, wenn sie zusammen waren. Er nahm sie häufig bei der Hand oder in den Arm. Wenn sie sich unbeobachtet fühlt, hauchte sie ihm auch schon mal einen Kuss auf die Wange.

Sie war zu schüchtern, zu unschuldig. Zu sehr, das was man von ihr erwartete. Und das Strahlen in ihren Augen sprach für sich. Jeder sah die Zuneigung der beiden zueinander.

Als sie zurück in ihrem Zimmer war, dachte sie daran, wie er sie auf die Tanzfläche gezogen hatte, sie zu mehreren Liedern getanzt hatten und er sie in seine Arme gezogen hatte. Als sie so da standen und er sie mit seiner Wärme umhüllte, dachte sie nochmal an Lilys und Domeniques Frage. Ein Gedanke, welchen sie in all der Zeit, welche sie bereits miteinander verbracht hatten so noch nicht hatte, machte sich in ihrem Kopf breit. Jetzt würde sie auch gerne wissen, wie sich ein richtiger Kuss von Scorpius Malfoy anfühlte...